

"Deutschland muss dramatischen Lehrermangel fürchten"...

Beitrag von „waldkauz“ vom 16. Januar 2012 19:10

Zitat

dass es bei all dem Druck in der Wirtschaft trotzdem immer noch irgendwo Gewinner gibt. Satte Gewinner. Leute, die da profitieren, wo andere verschärfte Bedingungen und Abstriche hinnehmen müssen.

Ja, das genau ist das Riesenproblem. Die Schere klappt immer weiter auseinander. Das grenzt ans Abartige. Siehe Amazon.

Zum Thema Wirtschaft/Ingenieure/Facharbeiter fällt mir noch ein: Eine FH hier in der Region wirbt fast jeden Samstag im Stellenteil um Ingenieure jedweder Art. Für: die Begleitung wissenschaftlicher Projekte ff. Wohlgemerkt sind KEINE Studenten gefragt, sondern fertig ausstudierte Ingenieure mit am besten mehrjähriger Berufspraxis. Geboten werden grundsätzlich Zwei- bis höchstens Drei-Jahres-Verträge bei TV-L 11.

Das macht das Gehalt eines Realschullehrers aus.

Zum angeblichen Fachkräftemangel befrage man beliebige Facharbeiter Ü40 im eigenen Umfeld. Ein bitteres Hohngelächter ist gewiss.

P.S. Meine Schule hat gerade einen promovierten Doppel-Dr. in Physik als Seiteneinsteiger eingestellt. Der hochgebildete Herr Einstein wird sich ab Sommer die OBAS antun. Zieht von Berlin her. Wieso er das wohl nötig zu haben glaubt...?

Das fragt sich mancher Ahnungslose in meinem Kollegium mit sehr, sehr ratlosem Blick.